

Inhalt

1	Einführung	7
	Bedeutung der Märchen für die Entwicklung des Kindes	7
2	Die methodische Anlage des Buches.....	11
	Schritt eins: Übungen zur Sprache.....	11
	Schritt zwei: Fragen zum Verständnis.....	12
	Schritt drei: Übungen zum Gestalten.....	13
	Schritt vier: Impulse zum Weiterdenken.....	13
3	Themen des Kindergartenalltags	17
	Innere und äußere Werte:	
	„Warum mag ich meinen Freund?“	17
	3.1 Aschenputtel.....	17
	3.2 Die Prinzessin auf der Erbse.....	31
4	Der Mut zur eigenen Meinung:	
	„Mache ich, was alle machen?“	41
	4.1 Des Kaisers neue Kleider.....	41
	4.2 Der Fischer und seine Frau.....	51
5	Der Nutzen der Gemeinschaft:	
	„Wie soll ich das denn schaffen?“	63
	5.1 Der Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel	63
	5.2 Die Bremer Stadtmusikanten.....	75
6	Vertrauen in die eigenen Stärken:	
	„Und wenn Mama und Papa mir nicht helfen?“	85
	6.1 Hänsel und Gretel.....	85
	6.2 Der kleine Däumling.....	97
7	Den Sinn von Verboten verstehen:	
	„Und wenn ich mache, was Mama mir verboten hat?“	109
	7.1 Rotkäppchen	109
	7.2 Die sieben Geißlein.....	123

8	Der Neid auf den Besitz eines anderen:	
	„Und wenn ich will, was mir gar nicht gehört?“	135
8.1	Schneewittchen.....	135
8.2	Goldmarie und Pechmarie, bekannt auch als Frau Holle.....	147
9	Vom Sinn des Wartens:	
	„Warum nicht jetzt sofort?“	161
9.1	Dornröschen	161
9.2	König Drosselbart.....	173
	Literaturauswahl.....	187
	Originalliteratur	187
	Sekundärliteratur	187
	Register.....	189
	Die Autorin	193